



RATSINFO



CDU

FRAKTION IM STADTRAT DER
LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

Informationen aus dem Stadtrat | Dezember 2016

Liebe Freunde der CDU-Ratsfraktion,

kaum hat das Jahr so richtig begonnen, ist es schon wieder vorüber – die Zeit scheint nachgerade zu verfliegen. Doch bereits Orwell wusste: „Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“ Und so hieß es auch in der letzten Sitzung des Stadtrats für das Jahr 2016 frei nach den alten Römern – „carpe diem: Nutze den Tag.“

Letzte Fragestunde des Jahres zur Ausweichstraße

Die letzte Fragestunde des Jahres 2016 nutzte ich als Stadtrat aus dem Wahlkreis Tolkewitz, um meine Anfrage zur geplanten Interims- bzw. Ausweichstraße zwischen Laubegast und Tolkewitz zu erneuern. Besagte Straße soll ja bekanntlich laut städtischer Planung durch das Naturschutzgebiet im Niedersedlitzer Flutgraben führen. Anfang des Jahres hatten Bürger weit über 1.000 Unterschriften gegen das Vorhaben eingereicht; nun wollte ich wissen, was damit geschieht, welchen Stand das Planfeststellungsverfahren hat und wie die Stadt gedenkt, die Bürger künftig in das durchaus kritische Bauvorhaben einzubeziehen.

Singemäß hieß es u.a. von Umweltbürgermeisterin Jähnigen, dass vor Ort zwar ein schutzwürdiges Gebiet sei und auch Arten, die unter Naturschutz stehen, dort entdeckt wurden. Doch da es sich bei der Straßenbaumaßnahme ja „nur um eine temporäre Lösung“ handeln würde, sei dies nicht so schlimm – eine interessante Antwort. An diesem Thema bleibe ich weiter dran – und werde mich zudem damit beschäftigen, inwiefern solche Sichtweisen des Geschäftsbereichs Umwelt mit der Behandlung anderer „Schutzgebiete“ vereinbar sind; beispielsweise mit den Gebieten rund um die Parkplätze am Blauen Wunder...

Unschöne Diskussionskultur zum Elixir-Projekt

Trotz Adventszeit und einem zu erhoffenden, nahenden Weihnachtsfrieden auch in der oftmals hitzigen Atmosphäre des Stadtrats, setzte die rot-rot-grüne Stadtratsmehrheit einen traurigen Tiefpunkt der Diskussionskultur für dieses Jahr: Während der Diskussion um das Engagement und Interesse des Vereins „elixir Dresden e.V.i.G.“ veranstaltete RRG ein widerliches Schmierentheater, welches selbst für einen

„alten Haudegen“ wie mich – selbst auch kein Kind von Traurigkeit – nur schwer erträglich war. Hintergrund: Ungefähr auf Höhe des Militärhistorischen Museums sollte an der Königsbrücker Straße ein Grundstück verkauft werden. Ein faires und ordnungsgemäßes Ausschreibungs- bzw. Bieterverfahren führte schließlich zum geplanten Verkauf an einen Investor, der auf dem Grundstück Wohnungsbau inklusive(!) einem der Neustadt angepassten, sozialräumlich-integrativen Charakter zu realisieren versprach. Nach Abschluss des Verfahrens fiel dem in der Neustadt beheimateten Verein „elixir“ ein, so etwas ähnliches auch zu wollen – nur eben betrieben unter eigener Regie; und zahlen wollte man für das Grundstück auch weniger.

Aufgrund dieser Faktoren konnten wir das (sicherlich gut gemeinte, aber eben nicht gut gemachte) Projekt nicht unterstützen. Auch die SPD wollte dies nicht, und so agitierte sich RRG auf fragwürdigem Niveau mit wechselseitigen Vorwürfen. Vom „rot-grünen Filz“ (Anschuldigung der SPD an LINKE/Grüne) bis hin zur „SPD, die gern links blinkt, dann aber rechts abbiegt“ (Vorwurf LINKE an SPD) waren diverse Stilblüten dabei – zumutbar war diese Streiterei aber wahrlich nicht. Mit 32 zu 34 Stimmen lehnte der Stadtrat schließlich das Petitum von „elixir“ ab und beschloss den Verkauf an den zuvor im Bieterverfahren ermittelten Investor. Wir wünschen dafür gutes Gelingen!

Erfreuliche Korrektur für die Philharmonie

Ein vorfristiges Weihnachtsgeschenk der besonderen Art erhielt am ersten Abend der – zum Jahresende traditionell zweitägigen – Sitzung des Rates unsere Philharmonie: Nachdem RRG der Philharmonie noch Ende November mit dem Beschluss des DDH 2017/18 eine halbe Mio. Euro gestrichen und die Dresdner Kulturlandschaft damit deutschlandweit der Lächerlichkeit preisgegeben hatte, ruderte man im linken Lagen nun schnell zurück. Die nötigen Mittel wurden nun „haushaltsintern umgeschichtet“. Es scheint, manchmal braucht es erst einen Schuss vor den Bug...

Hoffnungsvolle Grüße und ein frohes Weihnachtsfest
Ihr/Euer Peter Krüger

